

Stephanie  
Erni,  
Gemeinde-  
präsidentin



Liebe Bürgerinnen  
Liebe Bürger

Die Berichte über die Vereinsaktivitäten in dieser Ausgabe zeigen es erneut: Unsere Gemeinde ist in Bewegung. Das hat auch das gute Abschneiden beim Coop Gemeinde Duell nochmals bewiesen. In der Kategorie der Gemeinden unserer Grösse (1'001 bis 2'000 Einwohnende) sind wir schweizweit auf dem 14. Platz gelandet. Im Kanton Solothurn sind wir in dieser Kategorie sogar die Besten. Was mich aber am meisten freut ist, dass fast 300 Bürgerinnen und Bürger beim Duell mitgemacht und für die Gemeinde Minuten gesammelt haben. Und wenn ich nun schon Informationen, die im Heft noch ausgeführt werden, vorweg genommen habe, möchte ich gleich noch etwas ergänzen: Nämlich ein ganz herzliches Dankeschön dem OK Evelyn und Roman. So ein Engagement schafft Zusammenhalt in der Gemeinde und untereinander. Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass Büren auch im nächsten Jahr am Gemeinde Duell startet.

Die Sommerzeit ist auf der Gemeinde immer ein Moment, um innenzuhalten. Nach der Rechnungs-GV gibt es eine kurze Pause, bevor es wieder ans Budgetieren geht. Ich nutze diese, um mich bei Gemeinderat, Kommissionen und dem Team für ihren Einsatz zu bedanken.

## DNAir - Artenvielfalt aus der Luft messen



Wer zwischen dem 5. April und dem 20. Juli 2026 in und um Büren eines der kleinen DNAir-Geräte entdeckt, fragt sich vielleicht, welchem Zweck diese dienen. Dahinter steckt ein innovatives Forschungsprojekt, das neue Wege zur Erfassung der Biodiversität beschreitet.

Die Grundidee ist erstaunlich einfach: Alle Lebewesen hinterlassen ständig winzige Spuren ihrer DNA in der Umwelt – etwa durch Pollen, Hautschuppen, Haare, Sporen oder andere biologische Partikel. Diese sogenannten Umwelt-DNA-Spuren (eDNA) schweben auch in der Luft. Die DNAir-Sensoren saugen Luft an und sammeln diese Partikel auf speziellen Filtern.

Während der Testphase in Büren werden über mehrere Wochen hinweg regelmässig Luftproben gesammelt. Die Geräte selbst analysieren die Proben nicht vor Ort. Nach Abschluss der Sammlung

werden die Filter in spezialisierte Labore gebracht. Dort wird die enthaltene DNA extrahiert und mit modernen Sequenzierungsverfahren untersucht. Anschliessend vergleichen Computerprogramme die genetischen Informationen mit internationalen Referenzdatenbanken. So lässt sich feststellen, welche Pflanzen, Pilze, Insekten, Vögel oder Säugetiere in der Umgebung genetische Spuren hinterlassen haben.

Ziel des Projekts ist es, die Artenvielfalt schneller, umfassender und kostengünstiger erfassen zu können als mit vielen herkömmlichen Methoden. Die gewonnenen Daten helfen Forschenden besser zu verstehen, wie sich die Biodiversität entwickelt und wie Schutzmassnahmen gezielter geplant werden können. Langfristig könnte die Technologie auch beim Erkennen invasiver Arten oder von Schädlingen eingesetzt werden.



## Ersatz der Wasserzähler

In diesem Jahr wird die letzte Tranche der Wasserzähler ersetzt. Der Gemeinderat hat diesen Auftrag an die Firma Heinis AG vergeben. Die Firma wird die entsprechenden Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ab August brieflich für die Terminfindung kontaktieren.

Danke für Ihr Verständnis

*Der Gemeinderat*

## Beschlüsse Gemeinderat vom 2. Juni 2026

### Heckenpflege Dorfbach

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Heckenpflege entlang des Dorfbachs an den Forstbetrieb Schwarzbubenland zum Richtpreis von CHF 1653.-

### Demission im Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt den Demissionswunsch von Sabine Saner per 31. Dezember 2026 zur Kenntnis.

## Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2026

### Jahresrechnung 2025

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Büren mit 28 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.

### Kredit Fachplanung Sanierung Mehrzweckgebäude

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 23 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen einen Kredit von CHF 106'000.- für die Fachplanung der Sanierung des Mehrzweckgebäudes.

### Reglement über die Frühe Sprachförderung

Die Gemeindeversammlung beschliesst das Reglement über die Frühe Sprachförderung mit Inkrafttreten per 1. August 2026 einstimmig.

### Gemeinde-Initiative

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 23 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen, die Gemeindeinitiative «Beteiligung der Gemeinden an den Ausschüttungen der Nationalbank» zu unterstützen und stimmt der Unterzeichnung der Initiative zu.

### Stellenplan

Die Gemeindeversammlung hat einstimmig beschlossen, den Stellenplan der Gemeinde Büren temporär bis Ende März 2027 um 100 Stellenprozente zu erhöhen.

## Einwohnerkontrolle

### Todesfall

*Roth Colette, Mai 2026*



## Sommerferien auf der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 27. Juli – 7. August 2026 geschlossen.

Für die Meldung von Todesfällen hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf

Telefonnummer 061 911 06 44.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit.

*Gemeinde Büren*

*Das Verwaltungsteam*

# Sanierung der Duffquelle ist vorerst abgeschlossen

Die Sanierung der Duffquelle ist nach vier Monaten Bauzeit nun vorläufig abgeschlossen. Hier sind die wichtigsten Punkte:

### Sanierungsdetails

Die Sanierung war notwendig aufgrund eines starken Wurzeinwuchses. Das neu erstellte Sammelbecken sammelt das hochwertige Quellwasser aus sechs Rohren und leitet es zur Brunnstube.

### Ausschüttungsmenge

Die Ausschüttung betrug zu Beginn 18.000 Liter pro Stunde, was einem Tagesvolumen von 432.000 Litern entspricht. Bei der Analyse wurde festgestellt, dass ein Teil des Wassers möglicherweise über die alte Entwässerungsleitung in den Dugbach abfließt.

Der Gemeinderat hat deshalb die Firma Holinger AG mit einem einjährigen Monitoring beauftragt.

Das Monitoring soll klären, ob der Wasserverlust behoben werden muss oder ob man mit ihm leben kann. Die Ergebnisse dieser Überprüfung werden entscheidend sein, um die nächsten Schritte zu planen.

### Trockenheit mindert die Ausschüttungsmenge

Die anhaltende Trockenheit hat erhebliche Auswirkungen auf die Wasserversorgung.

Aktuell ist die Wasserabgabe aufgrund der Trockenheit auf unter 50% gefallen. Es fehlen somit täglich etwa 40-50 m³ Wasser. Um den Bedarf zu decken, wird das fehlen-



de Wasser vom Wasserverbund Dorneckberg zugekauft.

### Appell zum Wassersparen

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, sparsam mit Trinkwasser umzugehen.

*Kurt Stampfli, Gemeinderat*



## Gemeinde 4413 Büren

Wir suchen für unsere rund 1'070 Einwohner zählende ländliche Gemeinde im solothurnischen Schwarzbubenland per sofort oder nach Vereinbarung eine

### Fachperson Betriebsunterhalt

mit einem Pensum von 80 - 100 %

#### Zu Ihren Hauptaufgaben gehören

- Reinigung und Unterhalt von Gemeindestrassen, Wegen, Troitours und Plätzen
- Unterhalt und Kontrolle der Oberflächenwasser-Ableitssysteme (Rinnen, Gräben)
- Bachunterhalt
- Unterhalt und Grünpflege der Spielplätze und des Friedhofs, Bestattungen
- Unterhalt und Kontrolle der Werke der Wasserversorgung und der Wasserrückverwertung, inkl. der technischen Einrichtungen
- Betreuung der Sammelstellen
- Wartung und Unterhalt von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten
- Unterhalt der Abfallbehälter, Entsorgung
- Winterdienst inkl. Piketteinsätze
- Abwärtsfunktion in gemeindeeigenen Gebäuden
- Ferienvertretung im Team
- Brunnmeisterei

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufslehre als Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ oder anderweitige Berufsausbildung im handwerklichen Bereich, auch Landschaftsgärtner\*in
- Handwerkliches Geschick
- Gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Freude am Umgang mit der Bevölkerung
- Führerausweis Kat. B, Umgang mit Schneepflug und Baumaschinen
- Bereitschaft zur Leistung von Einsätzen ausserhalb der regulären Arbeitszeit (Pikett Winterdienst, Leitungsbrüche, etc.)
- Der Wohnsitz in der näheren Umgebung ist erwünscht

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit in einem kleinen Team. Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen (Entlohnung entsprechend der Lohntabelle des Kantons Solothurn) und stellenbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung bis zum 31. Juli 2026 an folgende Adresse: [info@bueren-so.ch](mailto:info@bueren-so.ch), Cc: [stephanie.erni@bueren-so.ch](mailto:stephanie.erni@bueren-so.ch) oder per Post an: Gemeindeverwaltung Büren, Seewenstr. 18, 4413 Büren

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Erni gerne zur Verfügung (Tel 061 911 06 44).



## Gemeinde Duell 2026: Büren holt Kantonsbestwert in Kategorie B!

Mit dem 31. Mai ist das Gemeinde Duell abgeschlossen. Bereits am 30. Mai fand auf dem Chöpfli der Grill-Plausch zum Abschluss des Gemeinde Duells statt. Es war ein schöner Anlass, bei dem wir das Gemeinde Duell in entspannter und gemütlicher Atmosphäre gemeinsam ausklingen lassen konnten.

Zu den Zahlen: Die Gemeinde Büren hat insgesamt 498'564 Minuten gesammelt und erreicht damit in der Kategorie B (Gemeinden mit 1'001 bis 2'000 Einwohnern) den 14. Platz von insgesamt 201 Gemeinden. Im kantonalen Vergleich über alle Kategorien hinweg konnte Büren zudem einen starken 3. Platz und damit einen Podestplatz erzielen. Besonders erfreulich: In der Kategorie B ist Büren sogar die beste Gemeinde im Kanton Solothurn. Eine bemerkenswerte Leistung, auf die wir stolz sein dürfen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Einwohnerinnen und Einwohnern,



die aktiv am Gemeinde Duell teilgenommen und damit zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht auch an alle,

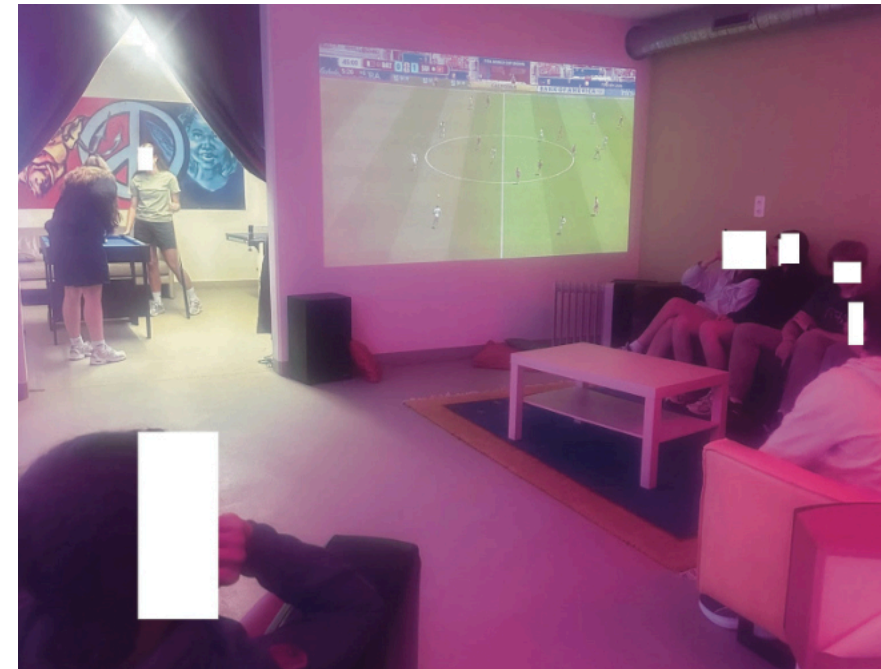
die mit zusätzlichen Programmpunkten das Angebot bereichert und das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet haben.

Voraussichtlich wird das Gemeinde Duell auch 2027 wieder in unserer Gemeinde stattfinden. In diesem Sinne, wer Ideen zur Ergänzung, Erweiterung oder Verbesserung des Programms hat, ist herzlich eingeladen, diese einzubringen. Das Organisationskomitee (OK) freut sich auf jede Anregung. Ebenso können sich Interessierte sehr gerne jetzt schon melden, die im kommenden Jahr im OK mitwirken und das Gemeinde Duell aktiv mitgestalten möchten. Meldet euch einfach direkt per WhatsApp oder E-Mail (roman.oeschger@bueren-so.ch). Wir freuen uns auf eure Kontaktaufnahme.

Roman Oeschger, Gemeinderat



## Es ist sehr viel los im Jugendtreff Büren!



Seit nun fast genau einem Jahr bieten wir unseren Jugendlichen ab



dem Oberstufenalter ein Angebot und einen Treffpunkt für gemütliches Zusammensein. Anfänglich mit dem gelben Jugendmobil ausserhalb des Ortskerns in der Nähe der Grüngutsammelstelle gestartet, konnten wir im März dieses Jahres - nach dem vorübergehenden Umzug des Jugendmobils in den Pfarrgarten - mit grossen Enthusiasmus in die ehemaligen Sanitätsräume der nicht mehr benötigten Zivilschutzräume umziehen. Mehr Platz, mehr Komfort, mehr Möglichkeiten - diese tollen Ausichten waren superaufregend!

Bevor es jedoch so weit war,

musste das Betriebsteam in vielen Arbeitsstunden die neuen Räumlichkeiten leerräumen, reinigen, zusätzliches Mobiliar (natürlich möglichst alles gratis im Internet), Spielgeräte, Musikanlage, Beamer, Lautsprecher, Lichtinstallationen sowie Bilder auftreiben und installieren. Doch dann...geschafft!

Der grosse Einsatz hat sich gelohnt - es ist ein toller Raum ent-



standen, welcher jeden Freitagabend durch viele Jugendliche - nota bene auch von Nachbargemeinden - rege genutzt wird. Unser Effort hat sich bezahlt gemacht - die Plattform kommt an! Tischtennis, Döggeln, Minibillard, Darts, Grossbildleinwand zum Gamen, Sport oder Sonstiges schauen, eine Tanzfläche, viele Sitz- und Chillplätze, ein Spieltisch und eine Bar runden das Angebot ab.

Informationen zum Jugendtreff selbst, zu zusätzlichen Öffnungszeiten oder auch zu speziellen Events werden zeitnah auf unserem Whatsapp-Kanal publiziert.



Der Erfolg unseres Treffs kommt nicht von ungefähr, sondern ist einzig unserem hoch engagierten und für die Arbeit mit Jugendlichen bestens qualifizierten Betriebsteam zu verdanken. Herzlichen Dank an dieses Superteam!

Marc Rohr, Gemeinderat



## Den Japankäfer im Blick behalten



Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist ein aus Asien stammender, gebietsfremder Blatthornkäfer, der sich in der Schweiz zunehmend ausbreitet. Im August 2024 wurden im Kanton Solothurn, genauer gesagt in Gunzgen und Boningen, erste Funde festgestellt. Auch in der Region Basel-Landschaft und Basel-Stadt wurden bereits einzelne Nachweise erbracht, beispielsweise in der Region Muttenz.

Der Käfer kann eine grosse Anzahl von einheimischen Pflanzenarten schädigen. Dazu gehören unter anderem Obstbäume (Kern- und Steinobst), Weinreben, Rosen, Mais, Soja sowie zahlreiche weitere Wild- und Kulturpflanzen.

Erkennungsmerkmale: Weitere Informationen zur eindeutigen Bestimmung des Japankäfers finden Sie hier:

<https://wallierhof.so.ch/fachwissen-und-beratung/pflanzenbau/japankaefer>

Verdachtsfall melden: Gehen Sie nach dem folgenden Schema vor, wenn Sie einen möglichen Japankäfer gefunden haben:

Fangen Sie den Käfer vorsichtig

ein und stecken Sie ihn in einen festen, durchsichtigen Behälter (z. B. Glas).

Vergleichen Sie Ihren Käfer mit den Bildern von verwandten einheimischen Arten. Wenn es sich nicht um einen Japankäfer handelt, müssen Sie nichts Weiteres unternehmen und können den Käfer wieder freilassen.

Wenn Sie sich ganz sicher sind, dass es sich um einen Japankäfer handelt, dann schicken Sie ein scharfes Foto des Käfers mit Angaben zum Fundort an eine der folgenden Adressen:

pflanzenschutz@vd.so.ch  
danilo.baechler@vd.so.ch  
Micha.Wyss@vd.so.ch  
Philipp.Gut@vd.so.ch

Sie werden per Mail oder telefonisch kontaktiert und erhalten eine Rückmeldung innerhalb eines Arbeitstages.

Eine rasche Meldung hilft, eine mögliche Ausbreitung frühzeitig zu erkennen und gezielt einzudämmen. Vielen Dank.

Roman Oeschger, Gemeinderat

## Asiatische Tigermücke im Sommer: Stehendes Wasser vermeiden

Die Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) ist ein gebietsfremdes, invasives Tier (Neozoon), das sich seit einigen Jahren auch in der Schweiz etabliert hat. Im Sommer, insbesondere in den warmen Monaten Juni bis September, ist sie besonders aktiv.

Die Tigermücke bevorzugt kleine stehende Wasseransammlungen zur Eiablage. Dazu gehören zum Beispiel Untersetzer von Blumentöpfen, Regentonnen, Eimer, Gullys oder kleine Pfützen. Bereits geringe Wassermengen reichen aus, damit sich die Larven entwickeln können.

Da die Tigermücke unter anderem potenziell Krankheitserreger übertragen kann, ist die Prävention besonders wichtig. Entscheidend ist, dass im eigenen Umfeld keine stehenden Wasserstellen entstehen oder diese regelmässig geleert bzw. abgedeckt werden.

Bitte helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen: Vermeiden Sie stehendes Wasser im Garten, auf Balkonen oder rund ums Haus konsequent. So kann das Risiko reduziert werden und die weitere Ausbreitung der Tigermücke in unserer Region eingedämmt werden.

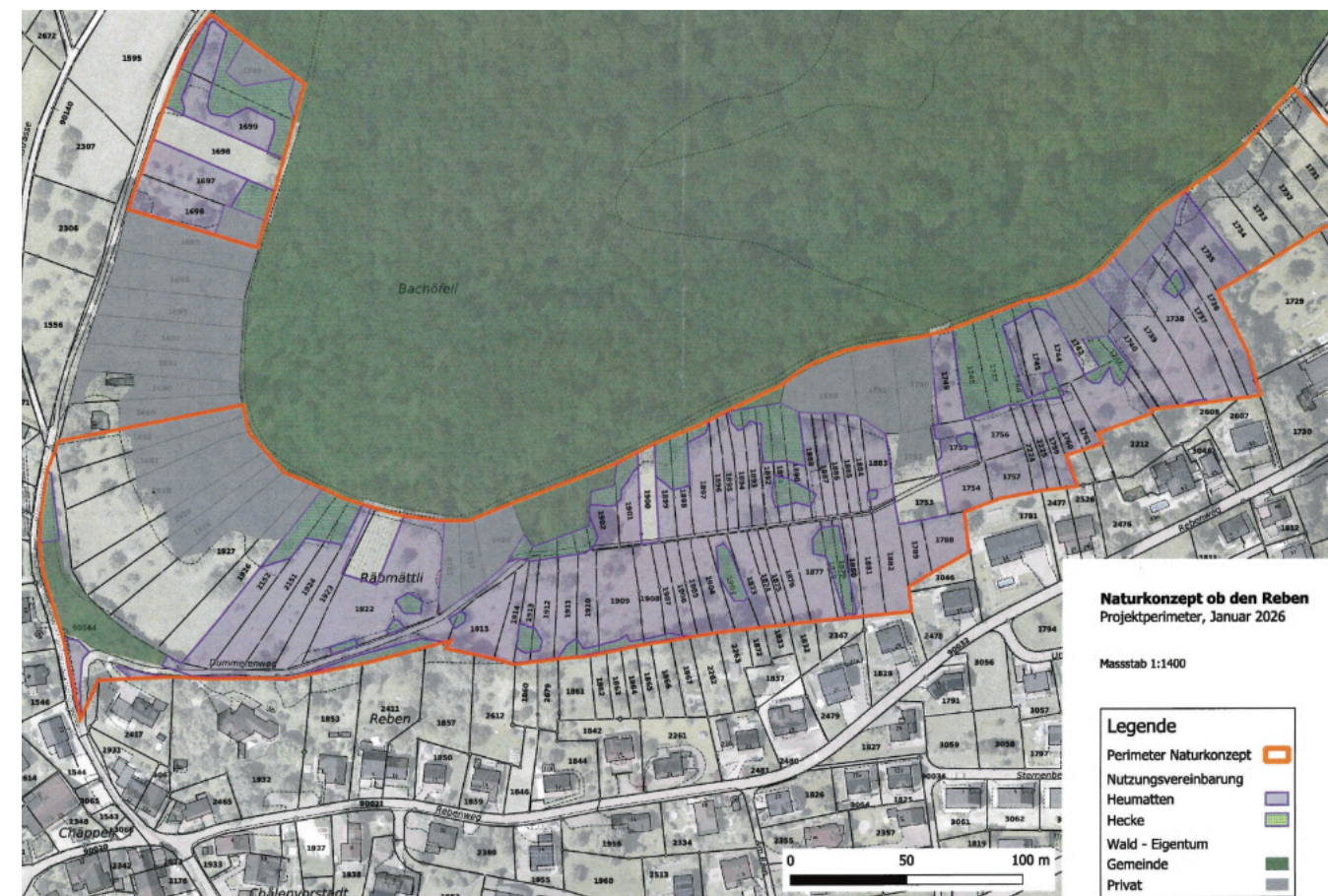


Detaillierte Informationen sowie die «Meldestelle Tigermücken» sind über den QR-Code in diesem Beitrag erreichbar.

Nordwestschweiz» sind über den QR-Code in diesem Beitrag erreichbar.

Roman Oeschger,  
Gemeinderat

## Naturkonzept ob den Reben - Eine bessere Vereinbarung mit dem Kanton



Das Naturkonzept ob den Reben wird dank Vereinbarungen mit den Eigentümern sorgfältig und nachhaltig gepflegt. Der Plan stammt von Anfang 20026. In der Zwischenzeit gibt es mit allen Landbesitzern eine Vereinbarung.

Die Gemeinde Büren konnte rückwirkend auf den 1. Januar 2026 eine verbesserte Vereinbarung mit dem kantonalen Amt für Raumplanung unterzeichnen.

In den letzten Jahren hatte sich abgezeichnet, dass die finanziellen Mittel immer knapper werden, um die Flächen optimal zu pflegen. Da die Wiesenpflege immer Vorrang hatte, insbesondere auch die Bekämpfung von Neophyten, mussten wir die Pflege von Hecken und Waldrand etwas reduzieren. Die Zuständigen vom Amt für Raum-

planung waren bei einer Begehung letzten Sommer beeindruckt von der Artenvielfalt, welche sich im Naturkonzept entwickeln konnte. Sie sind deshalb bereit, uns finanziell besser zu unterstützen.

Neu wird die Pflege der Wiesen im Naturkonzept zu zwei Dritteln vom Kanton finanziert, maximal mit CHF 15'000.- pro Jahr. Die Gemeinde bezahlt weiterhin ca. CHF 7'500.-

Zudem wird das Amt für Raumplanung die Kosten für die Hecken-

und Waldrandpflege übernehmen.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass mittlerweile alle Landbesitzer eine Vereinbarung für die durch den Forstbetrieb gepflegten Flächen unterzeichnet haben. Das erleichtert uns die Organisation sehr.

Einige Flächen im Naturkonzept werden von Landwirten genutzt, diese halten sich aber auch an die besonderen Bewirtschaftungsregeln im Gebiet.

Sabine Saner, Gemeinderätin



## Ein Abschied und neue Gesichter an der Primarschule

### Abschied Simon Strub

Herr Simon Strub hat im August 2024 seine Tätigkeit als Lehrperson bei uns im Standort Büren aufgenommen und während zwei Schuljahren als Klassenlehrperson unterrichtet. Er hat die 5. Klasse während zwei Schuljahren bis zu ihrem Ende der Primarschule begleitet und damit auf den Eintritt ins OSZD vorbereitet. Herr Strub beendet auf Ende des Schuljahrs 2025/26 seine Unterrichtstätigkeit bei uns auf dem Berg. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm alles Gute auf dem weiteren beruflichen Weg.

### Standortwechsel auf dem Berg

Frau Sabine Petris nahm ihre Tätigkeit im Kindergarten im Standort Seewen im August 2018 mit einem

Teilpensum auf und unterrichtete bis Ende des vergangenen Schuljahres 2024/25.

Auf August 2025 hat sie ihr Tätigkeit auf ein Vollpensum erhöht und nun ein Schuljahr als Klassenlehrerin den Kindergarten im Standort Büren geführt. Sie wird auf eigenen Wunsch wieder nach Seewen zurückkehren und ab dem neuen Schuljahr 2026/27 die Klassenführung des Kindergartens übernehmen. Wir freuen uns, dass wir weiterhin mit Sabine Petris zusammenarbeiten dürfen und danken ihr für die bisherige Tätigkeit.

### Rückkehr auf den Berg

Frau Fiona Wenger wird nach einem Schuljahr zu uns auf den Berg an den Standort Büren zurückkehren. Sie wird wieder die Klassen-

führung des Kindergartens übernehmen. Wir freuen uns, die Zusammenarbeit mit ihr wieder aufnehmen zu dürfen.

### Begrüssung

Ab dem kommenden Schuljahr wird Frau Livia Vollgraff als Lehrperson im Standort Büren tätig sein. Sie wird als Klassenlehrperson in der Primarschule unterrichten. Wir begrüssen sie herzlich als neues Teammitglied im Zweckverband Kindergarten und Primarschule Dorneckberg.

*Irene Hadžiselimović und  
Bernadette Marin  
Schulleitung Zweckverband  
Kindergarten und Primarschule  
Dorneckberg*



## Studio Belle

**Medizinische Klassische Massage**  
**Lomi Lomi Massage**  
**Hot Stone Massage**  
**Fussreflexzonen Massage**  
**Babymassage**  
**Kosmetische Fusspflege**  
**Kosmetische Geichtsbehandlung**  
**Haarentfernung mit Wachs**  
**Paraffin Behandlung Hände oder Füsse**  
**Nailkosmetik/Naturnagelverstärkung/Fuss**  
**French**  
**Geschenkgutscheine**  
**Einfach anrufen !!Termin machen!! Geniessen.**

**Dipl. Masseurin und  
Fusspflegerin  
Carmen Hübscher  
Hollenweg 1  
4206 Seewen  
079/215 74 51**

## 127 Jahre Gemischter Chor Büren - und nun?



Der Gemischte Chor steht erneut an einem wichtigen Punkt seiner langen Vereinsgeschichte. An der letzten Generalversammlung informierte uns unser Dirigent Claudio Cotti über seine Demission per Ende Juni 2026. Gleichzeitig wird auch unsere Präsidentin Monique Marquis ihr Amt per Ende des Vereinsjahres 2026 abgeben.

Nach 127 Jahren Chorgeschichte stellt sich deshalb die Frage: Wie geht es weiter?

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung haben wir gemeinsam verschiedene Möglichkeiten diskutiert. Soll der Chor wie bisher weitergeführt werden? Wäre eine kleinere Form, beispielsweise ein Singkreis, denkbar? Oder steht gar eine Auflösung des Vereins im Raum?

Eines wurde an diesem Morgen jedoch deutlich: Die Freude am gemeinsamen Singen ist nach wie vor da. Alle Mitglieder wünschen sich, dass das Singen in irgendeiner Form weiterlebt. Wenn auch das zu-

künftige Format noch offen ist.

Nun suchen wir Menschen, die bereit sind, den nächsten Schritt mitzugestalten. Gesucht wird insbesondere eine neue musikalische Leitung, eventuell vorerst bis Ende Jahr. Ebenso möchten wir das Präsidium möglichst bald neu besetzen, denkbar wäre auch ein Co-Präsidium.

Der Gemischte Chor war über Generationen hinweg Teil des Dorflebens. Vielleicht beginnt gerade jetzt ein neues Kapitel.

### Überraschkonzert mit überraschenden Wendungen

Bereits an der Hauptprobe sorgte eine Nachricht für Aufregung: unsere Solosängerin war erkrankt, und plötzlich stand unter anderem das «Oh Happy Day» auf der Kippe. Entsprechend angespannt blickten wir dem Konzert entgegen. Als sie am Sonntagabend dann doch mit uns auf der Bühne stand, fiel uns ein Stein vom Herzen. Zwar gab es hier und da noch eine unsichere Stelle,

doch die Freude und die Erleichterung, gemeinsam singen zu können, waren grösser als unsere Nervosität.

Die tatsächliche Überraschung sollte aber erst noch kommen.

Unser Dirigent Claudio Cotti ahnte nämlich nicht, dass dieser Abend gleichzeitig sein Überraschungsmoment werden würde. Für die Zugabe hatten wir als Dank für die gemeinsame Zeit eine besondere Überraschung vorbereitet: den bekannten «Wellerman» mit einem eigens für ihn umgedichteten Text. Darin blickten wir mit einem Augenzwinkern auf die gemeinsamen Jahre zurück, erinnerten an seine Geduld, seinen Humor und sein musikalisches Können und verabschiedeten ihn mit einem musikalischen und herzlichen Dankeschön. «Du bleibst in Gedanken für immer im Chor!»

Die Überraschung gelang. Der Wellerman brachte nicht nur Stimmen zum Klingen, sondern auch grosse Emotionen. Bei uns Sängerinnen und Sängern mischten sich Dankbarkeit, Wehmut und viele Erinnerungen an gemeinsame Proben, Konzerte und gesellige Stunden.

Beim anschliessenden Apéro wurde noch lange geplaudert, gelacht und sowohl auf das Konzert wie auf die gemeinsame Zeit angestossen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Helferinnen der Bäuerinnen und Landfrauen Dorneckberg, die mit einem wunderbaren Apéro für einen stimmungsvollen Ausklang sorgten.

So bleibt uns ein Abend in Erinnerung, der seinem Namen tatsächlich alle Ehre machte: voller Überraschungen, voller Emotionen – und voller Musik.

*Sandra Kürsteiner  
Sängerin des Chores*



## Vereinsreise 2026 - Der Samariterverein Dorneckberg war im Schwarzwald unterwegs



Dieses Mal hat Patrick die Vereinsreise organisiert. Sein Plan: Uns ein Wochenende lang in seine Heimat zu entführen und uns die Schauplätze seiner Kindheit zu zeigen.

Früh am Morgen beginnt die Reise. Die ganze Gruppe macht sich mit Bus und Zug auf den Weg in den Schwarzwald nach Schönau. Gleich nach der Ankunft starten wir zu einem ersten Rundgang durch den hübschen Ort. Schon nach wenigen Metern sehen wir das Haus, in dem Patrick aufgewachsen ist. Nachdem wir den Rest von Schönau auch noch ein wenig erkundet

und natürlich das obligatorische erste Gruppenfoto geschossen haben, geht es weiter zur Wache des Deutschen Roten Kreuzes.

Ein Bekannter von Patrick nimmt sich dort Zeit für uns und erzählt über das Deutsche Rote Kreuz, seine Geschichte, die Aufgaben der Freiwilligen und die Zusammenarbeit mit der Berufssanität. Die eine oder andere lustige Anekdote fehlt dabei natürlich nicht. Das Team der einzigen Ambulanz dieser Wache ist leider gerade im Einsatz, weshalb wir die Ambulanz nicht genauer anschauen können. Trotzdem bekommen wir einen

sehr interessanten Einblick in die Erste-Hilfe-Arbeit in Deutschland.

Für den nächsten Programmpunkt, eine Überraschung von Patrick, treffen wir uns am Lindenplatz neben der Kirche. Diese ist übrigens nur deshalb so gross, weil der Legende nach die Baupläne mit denen einer anderen Stadt vertauscht wurden. Ob das nun stimmt oder nicht weiss niemand so ganz genau. Den Kirchturm genau dieser Kirche dürfen wir nun erklimmen. Über ein mal etwas engeres, mal etwas weniger enges Treppenhaus steigen wir ganz nach oben und geniessen den Blick über die Dächer

von Schönau. Eine zweite Tür im oberen Bereich der Kirche führt uns an einen Ort, den man sonst nie zu Gesicht bekommt: Wir dürfen auf einer Art Holzsteg direkt über die Kirchendecke spazieren. Ein ungeohnter Blickwinkel.

Nach diesen ersten Highlights wird es Zeit für eine Pause. Ob Kaffee oder Apéro, jede und jeder nimmt, worauf er gerade Lust hat. Das Ausmass des Apéros fällt aller-



dings eher klein aus, denn als nächstes steht bereits das Mittagessen auf dem Programm. Das Restaurant erreichen wir bequem mit dem Bus. Ehe wir uns versehen, steht ein Teller mit feinen Spargeln, Kratzete und einem Schnitzel, begleitet von einem Salat, vor uns. Wir geniessen das Essen und bevor das drohende Food-Koma endgültig zuschlägt, brechen wir schon zum nächsten Programmpunkt auf.

Es geht in die Höhe. Während unser grosses Gepäck von einer Freundin von Patrick transportiert wird, fahren wir mit leichtem Gepäck mit dem Bus zum Belchen. Nach einer kurzen Gondelfahrt erreichen wir die Spitze des Berges. Ein paar Schritte zu Fuss, und vor uns liegt ein wunderbarer 360-Grad-Rundblick. Während Patrick uns noch einige Fakten zur Region erzählt, etwa dass hier der grösste Regenwurm zuhause ist,

lassen wir uns die Sonne ins Gesicht scheinen und geniessen die Aussicht.

Nach einem kurzen Stopp im Restaurant zur Stärkung (nach dem grossen Mittagessen bleibt es bei den meisten bei einer flüssigen Variante) folgt der aktive Teil des Tages. Über Stock und Stein, durch Wälder und Wiesen wandern wir durch die wunderschöne Landschaft. Am Ende der Wanderung landen wir direkt bei unserer Unterkunft. Nach einer erfrischenden Dusche und einem feinen Abendessen inmitten der Natur und mit Aussicht auf das Hirschgehege der Unterkunft lassen alle den Abend bei guten Gesprächen und kleinen Tanzeinlagen ausklingen. Irgendwann fallen auch dem letzten Samariter die Augen zu, und es geht ab ins Bett.

Am nächsten Morgen starten wir unsere weitere Entdeckungstour durch Patricks Heimat mit einem feinen Frühstück. (Wir haben ja bisher fast nichts gegessen!) Dieses Mal geht es in der Luxusvariante weiter: nicht zu Fuss, sondern mit einem ganz besonderen Gefährt. Patricks Grosscousine und ihre Familie holen uns mit einem Traktor inklusive Personentransportanhänger, unserem «Partytraktor», ab. Gemütlich tuckern wir so der Strasse entlang durch die schöne Landschaft bis zu einem lauschigen Grillplatz im Wald.

Neben den spannenden und informativen Erzählungen der Bauernfamilie über das Biosphärengebiet und ihren Bauernhofbetrieb hat Patrick noch eine weitere Überraschung für uns vorbereitet. Die Bergwacht kommt mit ihrem Fahrzeug und Material zu uns in den Wald und erzählt von ihrer Arbeit. Auch die Bergwacht ist ein ehrenamtlicher Verein, der erste Hilfe leistet. Er beruht vollständig auf

Freiwilligkeit und wir staunen nicht schlecht, was für Ausbildungen diese Leute haben und welche Einsätze sie leisten. Der Respekt und die Begeisterung in der Gruppe gegenüber ihrer Arbeit sind deutlich spürbar.

Nach dem gebannten Zuhören ist es auch schon wieder Zeit für das Mittagessen. Auf der Grillstelle im Wald hat die Bauernfamilie für uns eine köstliche Grillade mit hofeigenen Produkten vorbereitet: Lammwürste, Klöpfer und als Highlight Pulled Beef. Und natürlich darf der berühmt berüchtigte Kartoffelsalat nicht fehlen, von dem Patrick schon den ganzen Samstag geschwärmt hat.



In entspannter Atmosphäre, mit vielen guten Gesprächen und reichlich Sonnenschein lassen wir den Nachmittag ausklingen. Schliesslich werden wir mit unserem Partytraktor-Taxi zur Bushaltestelle gebracht und machen uns von dort auf den Heimweg.

Ein supertolles Wochenende mit vielen spannenden Einblicken, schönen Ausblicken und besonderen Momenten geht zu Ende. Ein riesengrosses Dankeschön an Patrick für die Organisation!



## An alle Freunde der Natur



Der Natur- und Vogelschutzverein hat eine Mission – und du kannst Teil davon sein!

Unsere Nistkästen in Büren haben schon einiges erlebt...Wind, Wetter und vermutlich auch den ein oder anderen «Mieter mit Charakter». Jetzt ist es Zeit für ein kleines Upgrade – und dafür brauchen wir dich!

### Was wir vorhaben:

Wir ziehen gemeinsam los, laufen die 5 bestehenden Routen mit Nistkästen ab und sammeln alles ein – von top in Schuss bis komplett «reif für die Pension». Aus den noch brauchbaren Kästen entsteht eine neue, nahegelegene Route.

Und dann wird's richtig spannend: Wer zieht ein? Welcher Kasten bleibt leer? Welcher wird zum

Hotspot der Vogelwelt?

### Was du davon hast:

- frische Luft
- gute Gesellschaft
- echtes Mitwirken für die Natur
- und vielleicht die Entdeckung deines neuen Lieblingsvogels

### Also:

Melde dich, pack mit an und sei Teil dieses kleinen, aber wichtigen Wandels. Die Natur wartet nicht – aber sie freut sich riesig über dich!

Das Datum wird in Absprache festgelegt und bekannt gegeben.

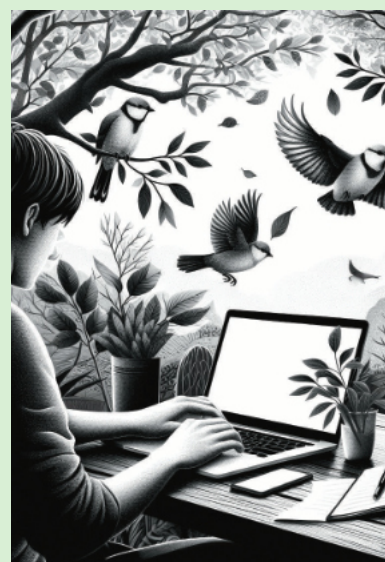
Meldet euch bei Marius Hatt  
unter 079 303 61 38 oder  
info@hattgarten.ch

## Der Natur- und Vogelschutzverein sucht dich!

Du bist gerne am Computer, hast Freude an E-Mails, behältst den Überblick bei Zahlen oder gestaltest vielleicht sogar gerne Newsletter? Dann haben wir genau das Richtige für dich. Für unseren Verein suchen wir eine unterstützende Person für alles rund um Mailverkehr, Newsletter, einfache EDV-Arbeiten und weitere digitale Aufgaben.

### Das Besondere:

Du kannst dich einbringen – ohne feste Verpflichtungen. So viel, wie es für dich passt. So, wie es dir Freude macht. Du wirst Teil eines engagierten Vereins, der sich aktiv für Natur und Vogelwelt einsetzt – und hilft im Hintergrund mit, dass alles rund läuft. Ganz unkompliziert. Ganz entspannt.



Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich – wir freuen uns auf dich!

Meldet euch bei Marius Hatt  
unter 079 303 61 38  
oder info@hattgarten.ch

## Neus und Alts vo dr Büre Musig



Mit unserem Kirchenkonzert vom 17. Juni 2026 in der Kirche St. Martin in Büren durften wir einen musikalischen Höhepunkt des ersten Halbjahres erleben. Vor zahlreichem Publikum präsentierten wir ein abwechslungsreiches Programm und freuten uns sehr über den herzlichen Applaus sowie die vielen positiven Rückmeldungen. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher für ihre Unterstützung.

Als Nächstes steht bereits unser

traditioneller Pizzaplausch vor der Tür. Am 8. August 2026 verwöhnen wir unsere Gäste wieder mit feinen, hausgemachten Pizzen und freuen uns darauf, viele bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Wir hoffen auf schönes Sommerwetter und gemütliche Stunden in geselliger Atmosphäre.

Nach dem Pizzaplausch richten wir unseren Fokus auf die Vorbereitungen für das Jahreskonzert im November. Mit viel Engagement

und Freude arbeiten wir an einem abwechslungsreichen Konzertprogramm und freuen uns darauf, unserem Publikum auch in diesem Jahr einen unterhaltsamen musikalischen Abend bieten zu können. Weitere Informationen zum Jahreskonzert folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir freuen uns sehr auf die kommenden Anlässe und danken für die grosse Unterstützung und Verbundenheit im Dorf.

### Mitmachen im Musikverein

Musik verbindet – und wir freuen uns immer über neue Gesichter! Egal ob du bereits ein Blas- oder Schlaginstrument spielst oder eines neu erlernen möchtest: Bei uns sind alle herzlich willkommen. Komm vorbei, schnuppere in eine Probe hinein und werde Teil unserer musikalischen Gemeinschaft.

Nimm doch bitte mit Theo Widmer, Tel. 061 911 08 52, Kontakt auf.



Auch dieses Jahr nahm es die Aktivriege des TV Büren wieder mit einem Turnfest auf. Da es schweizweit weniger Turnfestplätze als Turnfestinteressierte gab, hatten die Bürner Glück, dass für sie beim RTF Liesberg ein Platz reserviert war. Den Ansturm auf das Turnfest bemerkte man bereits auf der Anreise. Die Postautos von Laufen nach Liesberg stiessen an ihre Kapazitätsgrenze. Zahlreiche Turnende versuchten sich in Laufen einen Platz in einem der Busse zu sichern. Ein Busfahrer meinte sogar, er habe noch nie so viele Personen im Bus gehabt.



Rechtzeitig kamen dann die Aktiven auf dem schön gestalteten Festgelände in Liesberg an. Man startete zeitnahe mit den Vorbereitungen für den ersten von drei Fachtests (Fachtest Volleyball). Normalerweise hat man bei den Fachtests keine Gegenspieler. In diesem Jahr aber hatte das RTF Liesberg sogar zwei Gegenspieler für die Bürner aufgeboten: Ein Wind, stärker als die Volleybälle und eine blendende Sonne. Die Bürner liessen sich aber nicht stören und holten bei diesem Fachtest eine souveräne 8.39 (die Maximalnote ist eine 10 oder «es Zähni»).



Kurz darauf hatten die starken Sechs der Bürner Turnerschar einen weiteren Einsatz, nämlich beim Steinheben. Mit einer Hand muss ein Stein möglichst oft von einer knienden Haltung in eine aufrechte Haltung mit vertikal gestrecktem Arm gehoben werden, ohne dass der Stein den Körper oder Boden berührt. Auch schon am letzten Turnfest (ETF Lausanne) traten die Männer erfolgreich in dieser Disziplin an. In dieser Disziplin spielte dem TVB erneut ein Gegenspieler leicht in die Karten. Eine Richterin nahm die Regeln sehr ernst, was zu einigen Punktabzügen führte, über welche man definitiv diskutieren könnte. Auf dies haben sich die Bürner aber nicht fokussiert, sie hatten sich über eine sehr starke Leistung und eine stolze 7.67 gefreut!



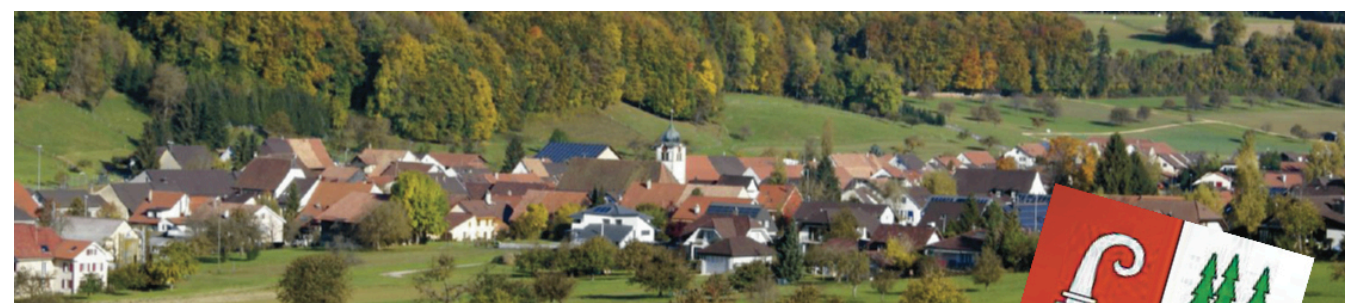
Für den Unihockey Fachtest versprach man dem TV Büren einen Turnhallenboden. Dank einer erfolgreichen Turnfestspionage, konnten sich die Bürner jedoch schon einen Tag vorher mental auf die umfunktionierte Einstellhalle vorbereiten. Man durfte den Unihockeyball nicht zu schnell spielen, sonst versprang er sofort und war nur noch schwer zu kontrollieren. Da die Aktiven vom TVB normalerweise satte und schnelle Zuspiele machen, musste dies während den wenigen Minuten Vorbereitungszeit in der Halle umgewöhnt werden. Vom Unihockey Fachtest erwartete man eigentlich die Beste Note der drei Fachtests. Jedoch war der Boden der stärkste Gegenspieler vom diesjährigen Turnfestauftritt und die Bürner mussten sich mit einem immer noch sehr sehenswerten 7.49 zufriedengeben.



Insgesamt führte die starke Leistung der Bürner zu einer Gesamtnote von 23.55 und zum 13. Platz (von 23 teilnehmenden Vereinen in der Kategorie Aktive 3-teilig - 2. Division). Diese Leistung verdanken die Turner auch ihren zahlreichen Fans, die unermüdlich Stimmung machten.

Die treuen Leser der Turnfestberichte wissen schon, was immer nach den Fachtests kommt. Genau, das Festen (die Königsdisziplin der Aktiven vom TV Büren). Da die Bürner ihren letzten Fachtest schon um 14:00 bestritten, begann dieser Teil des Turnfests schon sehr früh. Für einige endete der Abend daher auch schon verfrüht, andere jedoch liessen sich nicht beirren und festeten bis in die frühen Morgenstunden. Thierry Furrer





## Kulinarischer Rundgang Hochwald

**Sonntag 13.09.26 / 11-18 Uhr**

(weitere Info's ab Aug 26 auf [www.samariter-dorneckberg.ch](http://www.samariter-dorneckberg.ch))

Wir wandern auf einem Teilstück des Hobler Rundwegs.

Die Route startet jeweils bei den beiden Postautostationen und kann in beiden Richtungen begonnen werden. Von dort aus folgen Sie ganz einfach den Fähnchen.

Unterwegs bieten ihnen die 6 teilnehmenden Vereine an Ihren Ständen kulinarische Leckerbissen und Getränke an.



Jeder Teilnehmende erhält beim ersten Stand eine Tasse, Kinder erhalten spezielle Kindertassen. Die Getränke unterwegs werden in diesen Tassen ausgeschenkt.



Bei schlechtem Wetter haben die 6 Vereine ihre Beizli im Dorf verteilt, in Scheunen, Garagen etc.

Entscheid Schlechtwettervariante am Samstag 12 Uhr

Kommunikation auf [www.svdo.ch](http://www.svdo.ch) oder per Telefon unter 079 228 81 11

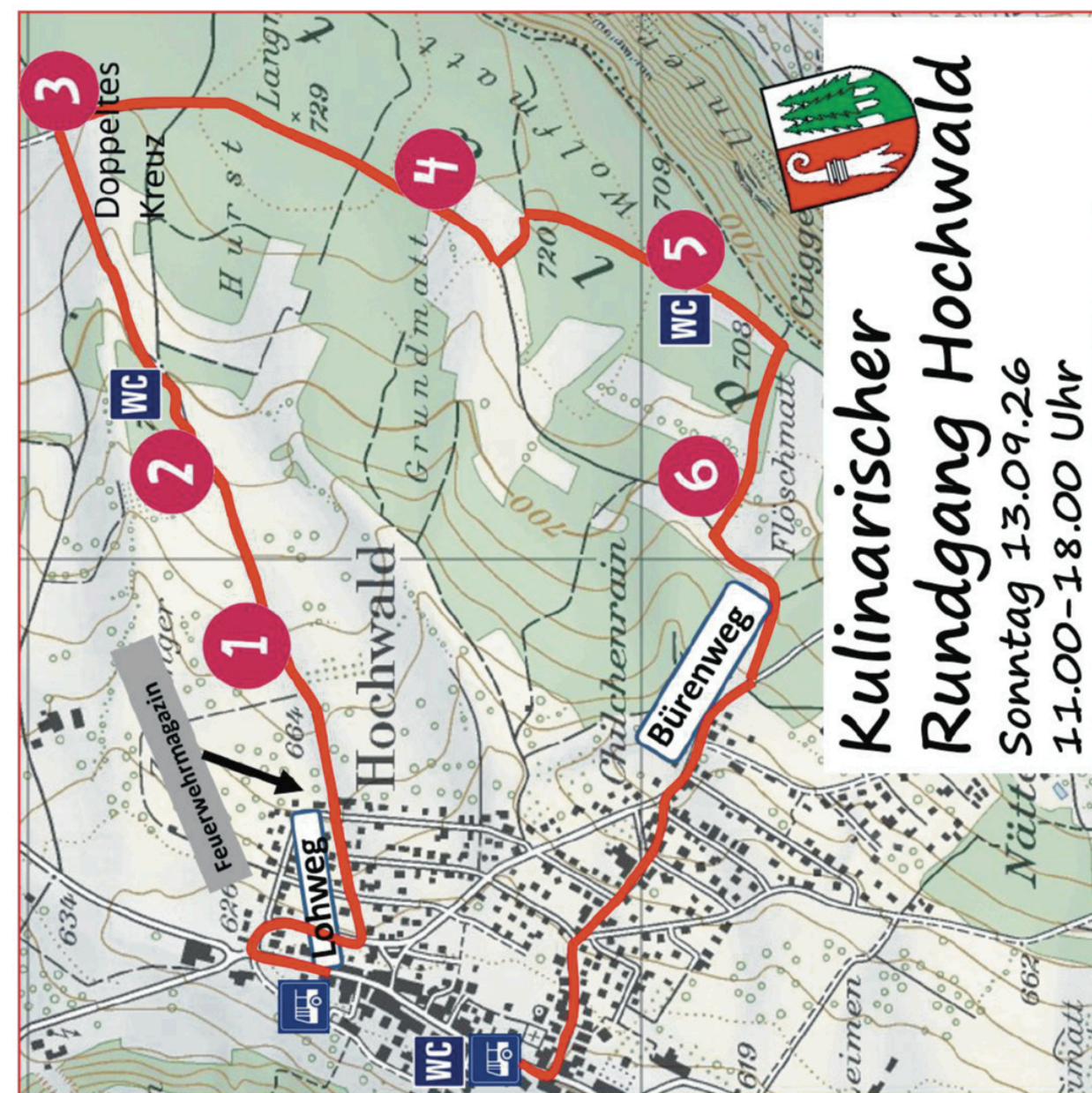
Die Dorfroute wird ebenfalls auf [www.svdo.ch](http://www.svdo.ch) publiziert und bei den Postautostationen ausgehängt.



Mitwirkende Vereine:  
Korbball Hochwald-Gempen / Highwood Dancers/  
Männerturnverein / Damenturnverein /  
Theatergruppe Hochwald /  
Samariterverein Dorneckberg

Herzlichen Dank an die Kulturkommission Hobel für die grosszügige Unterstützung!

- 1 **Damenturnverein**  
-> Pfannengyros mit Tzatziki/Kuchen
- 2 **Theater-Gruppe**  
-> 1/2 Flammkuchen/  
Diverse Desserts
- 3 **Korbball**  
-> Aelplermagronen/  
Apfelmus + Röstzwiebeln
- 4 **Highwood Dancers**  
-> Hamburger  
Kuchen
- 5 **Männerturnverein**  
-> Chäs-Bengel/Hot Dog  
Kuchen
- 6 **Samariterverein**  
-> Pizza/Cremeschnitten



**Kulinarischer  
Rundgang Hochwald**

**Sonntag 13.09.26  
11.00-18.00 Uhr**





## VORANKÜNDIGUNG

Das Oberstufenzentrum Dorneckberg feiert sein 50-jähriges Bestehen.

Gemeinsam mit ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Mitarbeitenden sowie Gästen aus den Verbandsgemeinden möchten wir auf fünf Jahrzehnte Schulgeschichte zurückblicken.



SONNTAG  
**25.10.2026**  
SAVE THE DATE  
Weitere Informationen zum detaillierten Programm folgen.

## PROGRAMM



**RAHMENPROGRAMM**  
**10.00–17.00 UHR**

Ausstellungen, Schulhausführungen, Musik, Verpflegung, Aktivitäten für Gross und Klein und vieles mehr.



**OFFIZIELLER FESTAKT**  
**10.30 UHR**

mit Gästen aus Bildung, Politik und den Verbandsgemeinden.

**50 JAHRE BILDUNG.**  
**50 JAHRE GEMEINSCHAFT.**  
**50 JAHRE OSZD.**

# Vorsicht: Im Augenblick herrscht eine hohe Waldbrandgefahr in der Region

Der Kanton Solothurn steht aktuell vor einer hohen Waldbrandgefahr. Die Ursachen für Brände sind vielfältig, jedoch spielen trockene Wetterbedingungen und unvorsichtiges Verhalten eine grosse Rolle. Um Brände zu vermeiden, ist es wichtig, vorsichtig mit offenen Flammen umzugehen, keine Zigaretten oder andere brennbare Gegenstände in der Natur zu entsorgen und auf trockene Vegetation zu achten.

Wenn ein Brand dennoch ausbricht, ist es entscheidend, ruhig zu bleiben und die Feuerwehr zu alarmieren. Die aktuelle Waldbrandge-

fahr kann auf der Website <https://www.waldbrandgefahr.ch/de/aktuelle-lage> eingesehen werden. Es ist ratsam, diese Seite regelmässig zu besuchen, um sich über die aktuelle Lage zu informieren und entsprechend zu handeln. Durch vorsichtiges Verhalten und die richtigen Vorsichtsmassnahmen kann die Waldbrandgefahr minimiert werden. Die Bevölkerung wird gebeten, sich an die Sicherheitsempfehlungen zu halten, um die Waldbrandgefahr im Kanton Solothurn zu reduzieren. Informationsquellen: Waldbrandgefahr.ch, Feuerwehr, lokale Behörden.



## Wir suchen Dich!



Werde Teil unseres Teams im Bereich  
Haushilfe/Betreuung in den Gemeinden Büren,  
Nuglar-St. Pantaleon und Seewen

Suchst du eine Arbeitsstelle mit  
flexiblen Arbeitszeiten in deiner  
Nähe?



Hast du Freude am Umgang mit  
Menschen und möchtest selbständig arbeiten?

Dann bist du bei uns genau richtig!  
Werde Teil unseres Teams im Bereich  
Haushilfe/Betreuung und gestalte den Alltag  
unserer Klientinnen und Klienten mit.

Hast du Zeit und Lust, bei uns mitzuwirken?  
Melde dich noch heute bei uns - wir freuen uns  
auf Dich!

**Simone Benne, Tel. 061 783 91 55** oder  
[simone.benne@hin.ch](mailto:simone.benne@hin.ch)

Weitere Informationen findest Du auf unserer  
Webseite: [www.spitex-thdo.ch](http://www.spitex-thdo.ch)

DANI ALTERMATT PHOTOGRAPHY  
www.dani-altermatt.ch

## SAVE THE DATE

### MITTELALTERFEST GILGENBERG

**2026**

**22.08. & 23.08.2026**

**RUINE GILGENBERG**  
**4234 ZULLWIL**

**MIT DABEI SIND:**

- DARIDEL
- SOLTHYRI
- KLAMAUK

KOHLER BÖRER DRUCK ab HEIZUNG SANITÄR



## Tour d'économie: Ständerätin Franziska Roth bei der Martin Vogel AG in Büren

Ende März durfte ich die Martin Vogel AG in Büren im Bezirk Dorneck besuchen. Martin Vogel hat mich herzlich empfangen und mir seinen Betrieb gezeigt – insbesondere seine eindrückliche Brikettierpresse.

Was mich besonders beeindruckt hat: Ich bewege mich hier in einem Gebiet, von dem ich ehrlich gesagt kaum etwas wusste. Und genau deshalb sind solche Besuche für mich so wertvoll.

### Ein Nischenprodukt mit grosser Wirkung

Das Brikettieren ist ein echtes Nischenprodukt – aber eines mit grosser Bedeutung. Und: Es ist alles andere als ein kurzfristiger Trend. Die Martin Vogel AG macht das seit über 36 Jahren.

Die Idee ist so einfach wie genial: Holzspäne, die in Schreinereien anfallen, werden direkt vor Ort eingesammelt und zu Briketts gepresst. Diese bleiben beim Holzbetrieb und können zum Heizen oder für den Verkauf genutzt werden.

Mich hat das an meine Kindheit erinnert: Wie früher der Störmetzger auf unseren Hof kam und direkt vor Ort gearbeitet hat, so kommt Martin Vogel mit seiner Maschine zum Kunden. Es geht nicht einfach ums Abholen und Wegbringen – sondern um eine echte Leistung direkt vor Ort.

Was ich ebenfalls spannend fand: Das Brikettieren ist nur ein Teil des Geschäfts. Ein zweites wichtiges Standbein sind Absaug- und Filteranlagen für Schreinereien – also genau jene Systeme, in denen die Holzspäne überhaupt erst anfallen. Ein schönes Beispiel dafür, wie



Praxiswissen in verschiedenen Bereichen zusammenkommt.

### Kreislauf statt Verschwendung

Besonders spannend fand ich die Diskussion über die «graue Energie».

Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf Entsorgung. Was steckt eigentlich alles an Energie in einem Produkt – und wie nutzen wir sie?

Beim Brikettieren wird aus Holzabfällen wieder ein nutzbarer Energieträger. Entscheidend ist dabei ein Punkt, der mir vorher nicht bewusst war: Bestimmte Holzreste – etwa Späne aus der Verarbeitung

oder auch behandelte Holzbestandteile wie bei Paletten – gelten in ihrer ursprünglichen Form teilweise als Sonderabfall und dürfen nicht einfach verbrannt werden.

Durch das Brikettieren verändert sich die Ausgangslage:

Die gepressten Briketts können anschliessend als Brennstoff genutzt werden – und die darin enthaltene Energie geht nicht verloren.

So entsteht aus einem Entsorgungsproblem wieder ein sinnvoll nutzbarer Kreislauf.

### Zwischen Regulierung und Eigenverantwortung

Im Gespräch mit Martin Vogel

## Raum für Vereinsanlässe sowie private und öffentliche Feiern und Veranstaltungen

wurde schnell klar: Viele Herausforderungen liegen heute weniger in der Technik als im regulatorischen Umfeld. Wie viel Regulierung braucht es – und wo wäre mehr Eigenverantwortung sinnvoll? Die Diskussion hat gezeigt, wie schmal dieser Grat ist. Zu viele Vorschriften bremsen Innovation und Pragmatismus. Zu wenige können ausgenutzt werden. Gefragt ist ein gesunder Mittelweg – getragen von Verantwortung.

Martin hat es mit einem chinesischen Sprichwort auf den Punkt gebracht:

«Wie lange dauert es, bis alle Strassen der Welt gewischt sind? Fünf Minuten – wenn jeder vor seiner eigenen Türe wischt.»

### Wirtschaft, Preise und Widersprüche

Wir haben auch über grössere Zusammenhänge gesprochen: über Subventionen, Marktmechanismen und unser Konsumverhalten. Ein Punkt hat mich nachdenklich gemacht: Während wir immer mehr Nachhaltigkeit fordern, erwarten wir gleichzeitig jederzeit verfügbare Produkte zu möglichst tiefen Preisen. Diese Widersprüche begleiten uns überall – auch in der Energie- und Ressourcenfrage.

### Mein Fazit

Ich habe einen Betrieb kennengelernt, der mit viel Fachwissen, Pragmatismus und Erfindergeist arbeitet. Und einen Unternehmer, mit dem man offen über alles diskutieren kann – respektvoll, differenziert und mit einem klaren Blick für die Praxis.

Solche Begegnungen zeigen mir immer wieder: Gute Lösungen entstehen selten am Schreibtisch – sondern dort, wo täglich gearbeitet, ausprobiert und Verantwortung übernommen wird.

Franziska Roth,  
Solothurner Ständerätin (SP)



Die Gemeinde Büren verfügt im Erdgeschoss des Gemeindehauses über einen Gemeinschaftsraum, welchen man mieten kann.

Ortsansässigen Vereinen, Kommissionen und Parteien (Sitzungen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Kurse, Spielnachmittage u.ä.) wird das Lokal auf Voranmeldung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Privatpersonen aus Büren können, gegen eine Gebühr von Fr. 100.00 pro Anlass, die Räumlichkeiten mieten.

So können Kindergeburtstage, Familienfeiern oder ähnliche Veranstaltungen, bei guter Infrastruktur, mitten im Dorf gefeiert wer-

den. Auch Auswärtige können den Raum mieten, dies für eine Gebühr von Fr. 150.00 pro Anlass.

### Zur Infrastruktur:

- Maximale Personenzahl 30 Personen (Geschirr für 40 Personen vorhanden)
  - integrierte Einbauküche
  - 2 Backöfen
  - Geschirrwaschmaschine (Nicht industriell)
  - Cerankochfeld (4 Kochfelder)
  - grosser Kühlschrank
  - dimmbares Licht
  - rollbarer Korpus 2m auf 1m für Stehapiro u.ä.
  - Toiletten sind im Gemeindehaus vorhanden (1. Stock ohne Lift)
- Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt auf der Gemeindeverwaltung oder unter Telefon 061 911 06 44



## «Büren Aktuell» der beste Platz für ihre Werbung

Das Mitteilungsblatt «Büren Aktuell» erscheint zwei mal im Jahr (Juli & Dezember). Für alle, die ihre Beiträge oder Inserate publizieren wollen, ist der Abgabetermin der 20. des Vormonats.

Vom attraktiven Umfeld und dem hohen Interesse der Leserinnen und Leser können auch Dienstleister und Gewerbetreibende profitieren. Es besteht daher die Möglichkeit, gezielt in «Büren Aktuell» für die eigenen Produkte und Angebote zu werben. Interessierten Inserenten bieten wir folgende

### Werbemöglichkeiten:

alle Inserate werden 4farbig (CMYK) gedruckt

1/4-Seite (86 x 120mm)  
Fr. 25.– je Ausgabe

1/2-Seite (177 x 120 mm)  
Fr. 50.– je Ausgabe

1/1-Seite (177 x 248 mm)  
Fr. 100.– je Ausgabe

Inseratvorlagen mit anderen Massen werden entsprechend angepasst.

Inserateaufträge nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen (Kontaktaten siehe Impressum).

Bitte formatieren Sie ihre Inseratevorlagen digital als PDF- oder Bild-Datei (jpg, tif, png, eps).

Matthias Hugenschmidt

Partner für Ihre Mobilität



# SAUTER

Carrosserie + Fahrzeugbau

- Unfallreparaturen
- Lackierungen PW+LW
- Sonderumbauten
- Autoglas
- Abschleppdienst - 24 h

**Kommen Sie direkt zu uns, Ihrem erfahrenen Fachbetrieb. Überlassen Sie uns die Versicherungsabwicklung. Kompetent - Zuverlässig - Preiswert - Einfach anrufen!**

Sauter AG Hauptstrasse 37 CH 4145 Gempen  
Tel. 061 701 52 80 Fax 061 701 46 64 mail: info@sautercar.ch www.sautercar.ch



## Pneu-Service Wyss

Brühlweg 24

4413 Büren

Verkauf:

Auto-

Moto-

Traktoren- Pneu  
& Felgen



**Montage & Reparaturen  
sämtlicher Pneus**

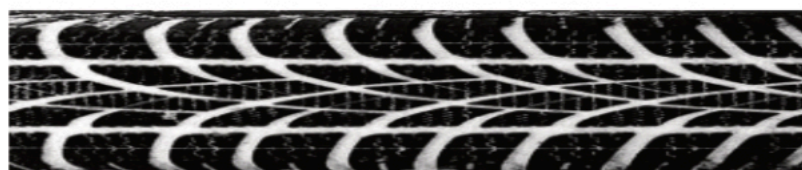
Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 - 18.30

Sa 9.00 - 12.00

Telefon: 076 339 42 52  
079 388 42 52

info@pneu-service-wyss.ch



## Ihr Partner für...



Carports



Dachgauben / -Fenster



Photovoltaik-Anlagen



Sanierungen



Reparaturen / Service



... und vieles mehr!

**az Holz**  
bauen und wohlfühlen

061 926 70 70  
www.azholz.ch



Fahrschule  
**LevelUp**



**Zielorientiert, mit viel Spass.  
Auf in dein nächstes Level!**

**Sven Striby 076 587 33 43**

www.fahrschule-levelup.ch





**Agenda****Juli 2026**

---

Modellfliegen für alle  
18. 07.2026  
Modellflugplatz Hagmatten, Büren  
10 Uhr bis 16 Uhr  
Modellfluggruppe Büren  
Bundesfeier  
31.07.2026, ab 18 Uhr  
Werkhof  
Chöpfliverein

---

**August 2025**

---

Turnfahrt Damen  
15.08.2026  
www.turnverein-bueren.ch  
TV Büren  
Spielabend für Erwachsene  
17.08.2026  
Gemeindehaus ab 19 Uhr  
www.frauenverein-bns.ch  
Märlistunde  
19.08.2026  
Pfarrsaal 14.15-15.30 Uhr  
www.frauenverein-bns.ch  
Krabbeltreff  
20.08.2026  
Pfarrsaal 09.30-11.00 Uhr  
www.frauenverein-bns.ch  
60+Anlass  
20.08.2026  
Gemeindehaus 14.15-16.15 Uhr  
www.bueren-so.ch  
Roman Oeschger  
Schlussturnen &  
Schnellster Bürner  
30.08.2026  
OSZD  
Vormittags Schlussturnen / Nach-  
mittags Schnellster Bürner  
TV/Carole Weidele

---

**September 2026**

---

Krabbeltreff  
Donnerstag, 3. September 2026,  
09:30 bis 11:00 Uhr  
Kommunalbau gr. Saal,  
4421 St. Pantaleon  
Andrea Accola, Tel. 079 830 85 58

---

---

60+ Anlass  
Donnerstag, 10. September 2026,  
14:15 bis 16:15 Uhr  
Gemeinschaftsraum,  
4413 Büren  
Roman Oeschger, roman.oesch-  
ger@bueren-so.ch  
Kinderkleiderbörse  
Freitag, 11. September 2026, 18:00  
Uhr  
Samstag, 12. September 2026,  
12:00 Uhr  
Kulinarischer Rundgang Hochwald  
Sonntag, 13. September 2026,  
11:00 bis 18:00 Uhr  
4146 Hochwald  
Samariterverein Dorneckberg  
Spielabend für Erwachsene  
Montag, 14. September 2026,  
19:00 Uhr  
Gemeindehaus, 4413 Büren  
Marlis Weidele, Tel. 079 156 08 45  
Krabbeltreff  
Donnerstag, 17. September 2026,  
09:30 bis 11:00 Uhr  
Kommunalbau gr. Saal,  
4421 St. Pantaleon  
Andrea Accola, Tel. 079 830 85 58  
Turnfahrt Männer  
Samstag, 19. September 2026  
bis Sonntag, 20. September 2026

---

**Oktober 2026**

---

Spielabend für Erwachsene  
Montag, 12. Oktober 2026, 19:00  
Uhr  
Gemeindehaus, 4413 Büren  
Marlis Weidele, Tel. 079 156 08 45  
Märlistunde  
Mittwoch, 14. Oktober 2026, 14:15  
bis 15:30 Uhr  
Pfarrsaal, 4413 Büren  
Sonja Gyr, Tel. 079 274 22 00  
Krabbeltreff  
Donnerstag, 15. Oktober 2026,  
09:30 bis 11:00 Uhr  
Kommunalbau gr. Saal,  
4421 St. Pantaleon  
Andrea Accola, Tel. 079 830 85 58

---

---

Workshop Quittenduft  
Donnerstag, 15. Oktober 2026,  
19:00 bis 20:30 Uhr  
Im Gässli 6, 4413 Büren  
info@frauenverein-bns.ch  
60+ Anlass  
Donnerstag, 22. Oktober 2026,  
14:15 bis 16:15 Uhr  
Gemeinschaftsraum, 4413 Büren  
Roman Oeschger,  
roman.oeschger@bueren-so.ch  
50 Jahre OSZD  
Sonntag, 25. Oktober 2026, 11:00  
bis 17:00 Uhr  
OSZD  
Krabbeltreff  
Donnerstag, 29. Oktober 2026,  
09:30 bis 11:00 Uhr  
Kommunalbau gr. Saal,  
4421 St. Pantaleon  
Andrea Accola, Tel. 079 830 85 58  
Strick-/Jassnachmittag  
Donnerstag, 29. Oktober 2026,  
14:00 bis 16:15 Uhr  
Pfarrsaal, 4413 Büren  
Sonja Gyr, Tel. 079 274 22 00  
Herbstkochkurs für Männer  
Freitag, 30. Oktober 2026,  
18:00 bis 22:00 Uhr

---

**Impressum**

Ausgabe: 1/2026  
Auflage: 500 Exemplare  
Herausgeber: Gemeinderat  
Erscheinung: 2 x jährlich  
Redaktion: Gemeinderat  
Verwaltung & Vereine  
Redaktionsschluss nächste  
Grossausgabe: 20. 10. 2026  
Annahme von Beiträgen:  
Gemeindeverwaltung  
061/911 06 44  
info@bueren-so.ch  
oder  
Matthias Hugenschmidt  
061 911 06 83  
matthias.hugenschmidt@gmx.ch